

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 5 (1879)  
**Heft:** 12

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Lith. C. Knüsti, Zürich

### Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Köhli, Ankengasse No. 1.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz: für 3 Monate Fr. 3, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten Nordamerika's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22, Einzelne Nummern 25 Cts.

### ⊕ Bundeslied für eine heitere Versammlung. ⊕

(Nach bekannter Melodie.)

Mein Lebenslauf ist voller Lust  
Und ohne Mißgeschick,  
Denn höher hebt sich mir die Brust,  
Treib' ich nur Politik.  
Ich sitz' in einem schönen Saal,  
Bald sag' ich Ja, bald Nein!  
Warum? Das macht mir keine Qual —  
Es muß ja eben sein.  
Heida! Ruhe!

Wie es in andern Ländern steht,  
Das stört nicht meine Ruh'.  
Wenn's selber mir nur gut ergeht,  
Mach' ich die Augen zu.  
Was Teufel geht denn mich gerad'  
Die Weltgeschichte an? —  
Zu jeder Zeit bin ich parat  
Und sitze meinen Mann.  
Heida! Ruhe!

Was schiert's mich, wenn im Orient  
Haust Völkermord und Pest,  
Ob man dort plündert, raubt und brennt,  
Ist Schweigen doch das Best'.  
Ich wehre mich in guter List  
Der eig'nen Haut ja schon,  
Und wenn die Pest vorüber ist,  
Dann gibt's 'ne Kommission.  
Heida! Ruhe!

Was kümmert mich die Tyrannei  
Im großen Czarenreich?  
Gottlob, ich bin ja nicht dabei, —  
Hier sind wir Alle gleich.  
Das heißt, der Eine hat das Geld,  
Der And're, der hat Nichts; —  
Das ist die Ordnung auf der Welt,  
Sogar Papst Leo spricht's.  
Heida! Ruhe!

Groß ist die Noth auch freilich hier  
Im Lande weit und breit,  
Doch ich kann sicher nichts dafür,  
Das macht die schlechte Zeit.  
Stimmt es mit den Finanzen nicht  
Und geht es manchmal schief,  
Erhöhe ich die Steuerpflicht  
Und auch den Zolltarif.  
Heida! Ruhe!

So leb' ich voll Zufriedenheit  
Bis an mein kühles Grab  
Und geb' stets bei Gelegenheit  
Auch meine Stimme ab.  
Dann geht es fürder immer gut  
Zu meines Volkes Glück.  
Und geht's nicht vorwärts, weich' voll Muth  
Ich einen Schritt — zurück!  
Heida! Ruhe!